

## **ALLES FLEISCH**

### **Exposé 2**

Philipp Schwarte ist der unumschränkte Herrscher der Schwarte-Fleischwerke. Sein Konzern, der von der Tiermast über den Viehhandel bis hin zur Schlachtung eine breite Palette der Wertschöpfung umfasst, ist bereits größter seiner Branche in Europa, soll jedoch nach dem Willen des Chefs weltgrößter Fleischkonzern werden. Um gigantische Investitionen vor allem in den globalen Süden finanzieren zu können, will er an die Börse. In schärfstem Gegensatz zu Philipp Schwarte steht seine Nichte, die Lehrerin Lisa Schwupp. Sie ist Mitglied einer Gruppe von Tierrechtlern, die in den Ställen ihres Onkels Videos gedreht hat und nun eine weitere Aktion plant. Ihre Mutter Marianne Schwarte, Schwägerin und Jugendliebe von Philipp Schwarte, beschäftigt sich seit längerem mit den Folgen der hiesigen Massentierhaltung für diejenigen Länder, die Futtermittel exportieren. Sie bereitet mit ihrem Weltladen eine Podiumsdiskussion vor, zu der auch Kleinbauern und Indigene aus den betroffenen Ländern eingeladen sind. Helfen soll ihr dabei die Redakteurin Hanna Grusewetter. Die versucht seit langem, in der Lokalzeitung über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Niedriglöhner im hiesigen Schlachthof aufzuklären.

In größter Abhängigkeit von Philipp steht sein Bruder, der Amtstierarzt Heinrich Schwarte, Ehemann von Marianne und Vater von Lisa. Nachdem er sich zunächst geweigert hat, aus einem Gutachten über die Nitratbelastung der Region durch die vom Konzern produzierte Gülle Konsequenzen zu ziehen, stellt er sich gegen seinen Bruder und will nicht nur das Gutachten, sondern auch die illegale Antibiotika-Vergabe in den Ställen des Konzerns veröffentlichen. Als das Gespräch zwischen beiden eskaliert, meldet die Sekretärin einen Sabotageakt im Schlachthof: Ein rumänischer Arbeiter hat auf das Förderband des Schlachthofs uriniert.

Der Versuch von Hanna Grusewetter, das Gutachten in die Zeitung zu setzen, wird vom Verleger unterbunden. Heinrich Schwarte lädt daraufhin die Stadt zu einer Bürgerversammlung ein. Auf dieser setzt sich sein ungleich geschickterer Bruder durch. Die um Arbeitsplätze und Mieten besorgten Bürger jagen den Amtstierarzt aus dem Saal.

Inzwischen haben Lisa und die anderen Tierrechtler ihre zweite Aktion gegen die Schwarte-Fleischwerke durchgeführt. Anders als das Drehen der Videos im Stall ist diese Aktion missglückt und aus dem Ruder gelaufen. Während die Aktivisten den Tiertransporter nur stoppen wollten, um den Tieren Wasser zu geben, hat ein V-Mann in der Gruppe - in der Absicht, die ganze Aktion als kriminelle zu diskriminieren - die Laderampe geöffnet. Bald streunen hundert Schweine durch die Stadt. Lisa Schwarte übernimmt die Verantwortung und stellt sich der Polizei.

Nun folgt ein Rückschlag nach dem anderen: Lisa erhält ein Disziplinarverfahren; ihr Vater verliert die Stelle als Amtstierarzt; Mariannes Weltladen wird von Philipp Schwarte eine hohe Bürgschaft entzogen, der Familie die Wohnung gekündigt; Hanna ist die Redakteursstelle los. Lisa, Heinrich und Hanna sowie dem aufmüpfigen rumänischen Schlachthofarbeiter Dimitru Popescu, der den Tierrechtlern einen entscheidenden Tipp gegeben hat, wird der Prozess gemacht.

Noch vor der Urteilsverkündung taucht ein Schwein auf. Es ist Rosi, die zum Erstaunen aller ausgezeichnet deutsch spricht und höflich um Gehör bittet. Nach und nach erscheinen noch weitere Schweine. Sie alle bitten um Verständnis für ihre Lage. Angesichts der Grausamkeit der Menschen ihnen gegenüber kommt aber auch der Ruf nach Rache auf. Vogelgrippe, Rinderwahn und Schweinegrippe sollen nur die Vorboten einer großen Epidemie sein, die den Planeten endlich von den Zweibeinern befreit. Die kluge und hoch angesehene Rosi kann ihre Kolleginnen und Kollegen jedoch von der Ähnlichkeit, ja der großen Verwandtschaft der Menschen mit den Schweinen überzeugen. Frei nach Shakespeare heißt es: "Wenn ihr uns schlagt, bluten wir nicht? Wenn ihr uns abstecht, sterben wir nicht? Wenn ihr uns kitzelt, lachen wir nicht?"

Dieses Mal geht die Geschichte gut aus. Fast wie im Märchen.

